

# **Untersuchung der Keimungsaktivität der Oosporen von PLASMOPARA VITICOLA zur Erstellung eines Primärinfektionsmodelles (Laborversuch)**

**Versuchsbeginn/-ende:** 1993/1996

**Anz. Varianten/Wiederholungen:** 3/3

**Versuchsvarianten:** s. Text

**Ermittelte Daten:** Infektionsrate an Blattscheibchen nach Variation der Inkubationsdauer von Freilandoosporenproben

**Fragestellung und Zielsetzung des Versuches:** Ableitung des Keimungsverhaltens aus klimatischen Außenbedingungen

## **Ergebnis:**

Lokal eng begrenzt auftretende starke Primärinfektionen der Rebenperonospora sind ein erheblicher Unsicherheitsfaktor für fungizidreduzierte Spritzprogramme, da bisher kein Prognosemodell zur Vorhersage solcher Ereignisse verfügbar ist. Der Versuch dient der Gewinnung von Basisdaten zum Keimverhalten von Plasmopara oosporen unter den Klimabedingungen von Rheinhessen.

Die vorliegenden Resultate von drei Standorten über zwei Versuchsjahre zeigen im gleichen Jahr kaum Unterschiede in der Keimaktivität. Auffällig war 1993 die Feststellung, daß unter trockenen Bedingungen im Frühsommer die Phase der Keimfähigkeit sich bis zum Herbst verlängern kann. Unter feuchten Bedingungen erlosch die Keimfähigkeit 1994 gegen Ende Juli, 1995 bereits Ende Juni, wobei Phasen höchster Keimbereitschaft bis Mitte Juni bestanden. Diese Beobachtung steht offenbar in direktem Zusammenhang mit den ungewöhnlich starken Primärinfektionen, die Anfang Juni 1994 und 1995 an allen Standorten auftraten. Die Arbeiten werden fortgesetzt.